

# Bach, Kantate BWV 78

Ach! ich bin ein Kind der Sün-den, ach! ich ir-re weit und

6<sup>b</sup>  
4<sup>#</sup>  
3

7<sup>b</sup>

3<sup>b</sup>  
4<sup>#</sup>  
6

breit. Der Sün-den Aus-satz, so an mir zu fin-den, ver-

6<sup>#</sup>

7<sup>b</sup>  
5

6<sup>b</sup>  
4<sup>#</sup>  
2<sup>#</sup>

lässt mich nicht in die-ser Sterb-lich-keit. Mein Wil-le trach-tet nur nach

7<sup>b</sup>  
5

6  
4<sup>#</sup>  
2

2<sup>#</sup>

8 Bö-sem. Der Geist zwar spricht: ach! wer wird mich er-lö-sen?

♯ 6 4 2 2♯ #

8 A-ber, Fleisch und Blut zu zwin-gen, und das Gu-te zu voll-

♯ 6 2 5 6 4 2 2♯

8 brin-gen, ist ü-ber al-le mei-ne Kraft. Will ich den

6 6 4 b 5

8  
Scha-den nicht ver-heh-len, so kann ich nicht, wie oft ich feh-le,

6 6 5<sup>b</sup> 6 6 7<sup>b</sup> 6  
4<sup>#</sup> 2

8  
zäh-len. Drum nehm' ich um der Sün-den Schmerz und

b 6  
3<sup>b</sup>

8  
Pein und mei-ner Sor-gen Bür-de, so mir sonst un-er-träg-lich

7<sup>b</sup> 5<sup>b</sup>  
5

8 wür-de, und lie-fre sie dir, Je-su, seuf - zend ein. Rech-ne

6 6 7b b  
4b 4b 5  
2 2

8 nicht die Mis-se-that, die dich, Herr, er - zür - - -

6b 6b 6 7 6b  
4b 4b 5b 4  
2 2

8 - - - - - net hat!

6 b 6 7b 6 5  
5 4b 5 4 5